



Dr. Inge Gräßle MdEP Brief aus Straßburg



06.07.2017

EVP-Fraktion
im Europäischen Parlament

Liebe Leserinnen,
Liebe Leser,

Der Europäische Staatsanwalt kann kommen!

Für den europäischen Steuerzahler war dieser Mittwoch ein historischer Tag, der diesen Namen wirklich verdient hat: Nach fast fünf Jahren konnten wir endlich einen Schlusspunkt unter die Arbeit an der „Richtlinie über die strafrechtliche Bekämpfung von gegen die finanziellen Interessen der Union gerichtetem Betrug“ setzen. Drei lange Jahre habe ich federführend für den Haushaltskontrollausschuss den Gesetzestext mit den EU-Mitgliedstaaten ausgehandelt. Jetzt kann die Richtlinie in Kraft treten, die für den Europäischen Staatsanwalt, dessen Rechtsgrundlage auch kurz vor dem Abschluss steht, die Ermittlungskompetenzen festlegt. Fälle von Betrug, Korruption und verwandten Straftaten, bei denen EU-Mittel im Spiel sind, werden künftig nach einheitlichen strengen Standards verfolgt und geahndet werden. Wir erhoffen uns von den neuen Regeln und

der neuen Behörde eine schlagkräftigere und effizientere Betrugsbekämpfung, insbesondere im Bereich des Mehrwertsteuerbetrugs: Hier rechnen wir damit, dass jedes Jahr zusätzlich 500 Millionen Euro an Betrugsgeldern zurück in die EU-Kasse kommen.

Abschied von Helmut Kohl

Beim Europäischen Trauerakt in Straßburg nahmen Politiker und Freunde aus aller Welt Abschied von Altkanzler Helmut Kohl. Während seiner 16-jährigen Kanzlerschaft hatte er maßgeblich Anteil an der deutschen Wiedervereinigung und prägte die Rolle Deutschlands in der internationalen Politik. Für seine besonderen Verdienste um Europa wurde er 1998 zum Ehrenbürger Europas ernannt. Kanzlerin Angela Merkel ging in ihrer Trauerrede auf sein politisches Wirken ein. Der Präsident der Europäischen Kommission Jean-Claude Juncker beschrieb Kohl als einen deutschen und europäischen Patrioten. Er wird uns als eine der bedeutendsten Persön-

lichkeiten der deutschen Nachkriegsgeschichte in Erinnerung bleiben.

Neuer Vorsitzender der CDU/CSU-Gruppe

Seit dieser Woche haben wir einen baden-württembergischen Chef der CDU/CSU-Gruppe: Daniel Caspary folgt auf Herbert Reul als Vorsitzender der CDU-Abgeordneten im Europaparlament, nachdem sein Vorgänger das Amt des Innenministers in Nordrhein-Westfalen übernommen hat. Der Karlsruher Kollege Caspary ist seit 2004 Mitglied des Europäischen Parlaments und war seit 2009 handelspolitischer Sprecher der EVP-Fraktion. Ich gratuliere ihm herzlich zu seiner Wahl!

Gedenken an Simone Veil

Berührende Hommage für Simone Veil: Parlamentspräsident Tajani würdigte diese starke Frau. Mit dem Tod von Simone Veil am 30. Juni 2017 verliert Europa eine seiner prägendsten Persönlichkeiten. Die 1927 geborene Französin überlebte während des zweiten Welt-

So können Sie mich erreichen:

Europäisches Parlament · Rue Wiertz, ASP 15 E 154 · B-1047 Brüssel · Tel. 0032 228 45868 · Fax 0032 228 49868
Parlement Européen · Allée du Printemps, LOW T 12 013 · F-67070 Strasbourg · Tel. 0033 3881 75868 · Fax 0033 3881 79868
Europabüro · Grabenstraße 24 · D-89522 Heidenheim · Tel. 0049 7321 20071 · Fax 0049 7321 20073
ingeborg.graessle@ep.europa.eu · www.inge-graessle.eu · facebook.com/inge.graessle · Twitter: @inge_graessle



Dr. Inge Gräßle MdEP Brief aus Straßburg



06.07.2017

EVP-Fraktion
im Europäischen Parlament

kriegs die Konzentrationslager Auschwitz und Bergen-Belsen. 1974 wurde sie zur französischen Gesundheitsministerin ernannt. Sie war eine Verfechterin demokratischer Werte und eines geeinten Europas. Simone Veil gilt als Vorreiterin der Frauenrechte. 1979 wurde sie Präsidentin des ersten direkt gewählten Europaparlaments. Zwei Jahre später erhielt sie den internationalen Karlspreis der Stadt Aachen für ihre Verdienste um den europäischen Einigungsprozess. Insgesamt wirkte sie 14 Jahre lang als Mitglied des Europäischen Parlaments, bevor sie sich wieder in die nationale Politik zurückzog.

Längere Lebensdauer für Ihre Produkte

Im Schnitt haben Smartphones, Spielzeug und Kleidung eine Lebensdauer von ein bis zwei Jahren. Laut einer Umfrage würden 77% der EU-Bürger ihre Geräte jedoch lieber reparieren lassen, als neue zu kaufen. Wir fordern daher konkrete Maßnahmen, um gegen diese Verschwendung vorzugehen. Ein Aspekt

ist die sogenannte „geplante Obsoleszenz“ von Produkten, bei der Hersteller die Lebensdauer von Produkten absichtlich verkürzen und bewusst Schwachstellen in ein Produkt eingebaut werden. Wir fordern daher, dass die Kommission ein unabhängiges System entwickelt, durch das Betrugsfälle entdeckt werden können. Außerdem wollen wir, dass die Kommission die Einführung eines freiwilligen Gütezeichens prüft, welches Auskunft über Lebensdauer, Ökodesign und die Nachrüstbarkeit der Produkte geben soll. Eine längere Lebensdauer von Produkten schon die Ressourcen, den Geldbeutel und die Nerven.

Transparenz bei Unternehmenssteuern

Wir haben einen Vorschlag unterstützt, welcher die Steuertransparenz multinationaler Unternehmen erhöhen soll. Unternehmen mit einem weltweiten Umsatz ab 750 Millionen Euro sollen offenlegen, wie viele Steuern sie in welchen Ländern bezahlen. Die Regelung soll Steuerhinterzie-

lung vorbeugen, ohne europäische Unternehmen zu diskriminieren. Es soll jedoch Ausnahmeregelungen für europäische Unternehmen geben, die in direkter Konkurrenz zu Nicht-EU-Firmen stehen. Dies wäre ein guter und wichtiger Schritt hin zum Schutz der europäischen Steuergelder und der Vermeidung von Briefkastenfirmen. Als nächstes stehen die Verhandlungen mit dem Ministerrat an.

EU-Ratspräsidentschaft: Estland übernimmt

Estland hat erstmals den Vorsitz im Ministerrat übernommen. Sechs Monate lang wollen sich die Esten vor allem um eine offene und innovative europäische Wirtschaft, ein sicheres und geschütztes Europa, Digitalisierung und Nachhaltigkeit kümmern.

Besuch aus der Heimat im Parlament

Diesmal besuchten mich 175 Schülerinnen und Schüler des Hohenlohe-Gymnasiums Öhringen und des Kopernikus-Gymnasiums Wasseralfingen.

So können Sie mich erreichen:

Europäisches Parlament · Rue Wiertz, ASP 15 E 154 · B-1047 Brüssel · Tel. 0032 228 45868 · Fax 0032 228 49868
Parlement Européen · Allée du Printemps, LOW T 12 013 · F-67070 Strasbourg · Tel. 0033 3881 75868 · Fax 0033 3881 79868
Europabüro · Grabenstraße 24 · D-89522 Heidenheim · Tel. 0049 7321 20071 · Fax 0049 7321 20073
ingeborg.graessle@ep.europa.eu · www.inge-graessle.eu · facebook.com/inge.graessle · Twitter: @inge_graessle